

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

02.08.2017

da liegt sie, die 5. Ausgabe unseres diesjährigen **brand-aktuell**. Wieder ist seit der letzten Ausgabe ein bunter Blumenstrauß entstanden, den wir Ihnen hiermit sehr gerne überreichen. Auch wenn die Berichte natürlich nur einen kleinen Auszug aus dem Feuerwehralltag unseres Landkreises beleuchten können, so zeigt sich gerade in dieser Ausgabe der Facettenreichtum des Feuerwehrwesens in unserem Landkreis. Atemschutzübungsanlage, Leistungsabzeichen, Brandschutzbedarfspläne, Leitstelle, neue Fahrzeuge, Personal, Ausbildung,... Es ist spannend

und faszinierend zugleich, wie sich die Feuerwehren des Landkreises zum Wohle der Bevölkerung weiterentwickeln.

Betrachtet man dieses zudem unter der Tatsache, dass die Feuerwehren alleine am Ravensburger Rutenwochenende zwei Großbrände in Bad Wurzach und Ravensburg abarbeiten mussten, zeigt, was das Feuerwehrwesen ausmacht: Innovativität, Zuverlässigkeit, Arbeitswille und Einsatzbereitschaft! Auf eine weiterhin so starke Zusammenarbeit!

gez.
Oliver Surbeck, KBM

gez.
Michael Otto, Vorsitzender KfV



Bilder: KBM



Impressionen Großbrand Fa. Bausch in Ravensburg am Rutenfreitag, 21. Juli 2017

[Bericht SZ](#)



LAZ-Anhänger in Dienst gestellt

Im Zuge der diesjährigen Abnahme des Leistungsabzeichens in Argenbühl, wurde der neue LAZ-Anhänger in Dienst gestellt. Er ersetzt den rd. 30 Jahre alten Anhänger und wird bei der Feuerwehr Leutkirch i.A. stationiert. Herzlicher Dank an die Fa. Würstle (Mochenwangen) und Fa. Knirsch (Oberteuringen) für die termingerechte Lieferung.



Bild: Fa. Würstle



Bild: Fa. Würstle

Und wie es sich gehört, wurden sämtliche Komponenten aus Feuerwehrhand gefertigt: Andreas Würstle, Geschäftsführer der Fa. Würstle, ist Kommandant der Feuerwehr Wolperts- wende. Bei der Fa. Würstle wurde bereits vor drei Jahren der MTW der Kreisjugendfeuerwehr ausgebaut.

Für Design und Beklebung zeichnet die Fa. Knirsch aus Oberteuringen (FN) verantwortlich; hier konkret Jörg Krause, Hauptlöschmeister der Feuerwehr Ravensburg, Abt. Stadt.

Ein ganz großer Dank ergeht an Reinhold Evers, Obmann der Schiedsrichter, für die fachtechnische Abwicklung der Maß- nahme.

Besten Dank auch an die Feuerwehr Leutkirch im Allgäu für die Stationierung des Anhängers.

Den Feuerwehren des Landkreises wün- schen wir viel Erfolg bei der Nutzung des Anhängers!



Bild: Fa. Knirsch

Sommersitzung des Kreisfeuerwehrausschusses Ravensburg

Zu seiner zweiten Sitzung im laufenden Dienstjahr trafen sich die Mitglieder des Kreisfeuerwehrausschusses am 21.06.2017 im Gerätehaus Wilhelmsdorf. KfV-Vorsitzender Michael Otto berichtete über die aktuellen Themen auf Landesebene, die bevorstehende Landesversammlung in Friedrichshafen (26.-28.10.2017), den zukünftigen Landesgeschäftsführer Gerd Zimmermann sowie die ständigen Bemühungen zur Umsetzung des Strategiepapiers „FREIWILLIG stark“.

Die stellvertretenden Kreisbrandmeister Norbert Fessler und Claus Erb erstatteten Bericht über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Technik und zentrale Beschaffungen. Der KBM erhielt zu den zentral koordinierten Beschaffungsmaßnahmen im Landkreis Ravensburg erst in den letzten Monaten bundesweit sehr positive Rückmeldungen bei Vorträgen in Berlin sowie Bonn.

Stellvertretender Kreisbrandmeister Michael Klotz informierte als Fachbereichsleiter Ausbildung über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Verwaltungsvorschrift – Feuerwehrausbildung. Nach aktueller Aussage des Innenministeriums soll die Novellierung der Verwaltungsvorschrift zum Jahreswechsel 2017/2018 in Kraft treten. Michael Klotz wird den Landkreis auch bei der Einweihung der Landesfeuerweherschule in Bruchsal (Landkreis Karlsruhe) vertreten.

Kreisjugendfeuerwehrwart Patrik Hack referierte über das zurückliegende Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren in Aulendorf. Ein herzlicher Dank ergeht an die Betreuerinnen und Betreuer aus dem gesamten Landkreis. Erstmals bekochte der Küchenzug des DRK Wangen das 4-tägige Zeltlager unseres Feuerwehrynachwuchses.

Herzlichen Dank an die Kameradinnen und Kameraden des DRK Wangen für die hervorragende Verpflegung!

Einen bunten Blumenstrauß neuer Einblicke und Ideen brachte der KBM als Fachbereichsleiter „Einsatz, VB und Funk“: Fachberater-Stromversorgung, SAN-Vereinbarung, BMA-Klassifizierung, BMA-Konzession, Novellierung UG-SAN sowie die Neustrukturierung der SMS-Info. Im vorliegenden brand-aktuell wird darüber näher berichtet.



Bild: Feuerwehr Wilhelmsdorf

Ein herzlicher Dank ergeht an die FF Wilhelmsdorf für die Gastfreundschaft. Die nächste Sitzung des Kreisfeuerwehrausschusses findet am 18.10.2017 in Weingarten statt.

Weitere Informationen über den Kreisfeuerwehrverband über:

www.kreisfeuerwehrverband-ravensburg.de

oder unserer Facebook-Seite



Klassifizierung der Brandmeldeanlagen in B2 / B3

Der Landkreis Ravensburg verfügt derzeit über 527 aufgeschaltete Brandmeldeanlagen; primär im Bereich Industrie, Verwaltung, Hotels, Krankenhäuser und Altenpflegeheime. Während Rauchwarnmelder in Wohngebäuden ILS-seitig als B2 (Löschgruppe) alarmiert werden, werden Brandmeldeanlagen derzeit immer noch standardmäßig als B3 (Löschzug) bedient. Betrachtet man jedoch die Tatsache, dass genau diese Gebäude über einen VB-mäßig guten Standard verfügen (Feuerwehrpläne, zwei bauliche Rettungswege, Brandverhütungsschauen, ...), so erscheint der grundsätzliche B3 als nicht mehr zeitgemäß.

Der Kreisfeuerwehrausschuss hat daher in seiner aktuellen Sitzung beschlossen, dass Brandmeldeanlagen zukünftig wie folgt klassifiziert werden:

- Verwaltungsgebäude, Industriegebäude und Versammlungsstätten (sprich Gebäude, in denen bestimmungsgemäß nicht geschlafen wird): B2 (Löschgruppe / kurzer Löschzug)
- Hotels, Krankenhäuser und Altenpflegeheime: B3 (Löschzug)

Unsere Leitstelle pflegt die Neustrukturierung derzeit in den Einsatzleit-rechner ein. Die Umstellung wird zum 1. September erfolgen.

Hinweis: Ist bei Einzelobjekten eine abweichende AAO erforderlich, also ein B3 statt einem B2, so kann dieses ILS-seitig entsprechend eingepflegt werden. In diesem Fall erbittet die ILS um eine Rückmeldung an ils-admin@drk-112.de.

Neuer Kreisbrandmeister im Landkreis Biberach

Nachdem Kreisbrandmeister Florian Peters im Frühjahr diesen Jahres die Leitung der Berufsfeuerwehr Stralsund übernommen hat, war der Landkreis Biberach gezwungen, einen neuen Kreisbrandmeister zu suchen. Parallel zu der Ausschreibung formierte der Landkreis Biberach das ehemalige Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz zu einem „Amt für Brand- und Katastrophenschutz“ um. Die Stelle selber wurde in A14 ausgeschrieben. Wir freuen uns daher nun mitteilen zu können, dass voraussichtlich ab September 2017 Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter Frei unseren nördlichen Nachbarlandkreis übernehmen wird. Kollege Frei war bislang Sachgebietsleiter VB bei der Feuerwehr Kempten (Allgäu). Wir freuen uns auf eine spannende, fachlich hochwertige und kameradschaftliche Zusammenarbeit.



Bild: Landratsamt Biberach

Gründung Fachberatersystem „Stromversorgung“

Das Thema „Stromausfall“ wird immer sensibler und präsenter. Aus diesem Grund wurden Bürgermeister und Kommandanten vom KBM bereits mehrfach entsprechend informiert und geschult. Gerade bei langandauernden Stromausfällen wird insbesondere auf die Feuerwehren ein großer Druck erwachsen. Um die Feuerwehren bei der Einsatzplanung wie auch Abarbeitung von entsprechenden Schadenslagen zukünftig noch besser unterstützen zu können, hat der Kreisfeuerwehrausschuss in seiner Sommersitzung beschlossen, eine weitere Fachberatersparte zu gründen: den Fachberater Stromversorgung.

Konkrete Aufgabe dieser Fachberatersparte wird es sein, für die Feuerwehren des Landkreises geeignete Handreichungen zu erarbeiten sowie bei entsprechenden Schadensfällen die Einsatzleitung, bspw. im Führungsstab, entsprechend zu unterstützen. Die Fachberater zeichnen sich insbesondere durch persönliche Kontakte zu den Energieversorgern aus, so z.B. der [Netzleitstelle Süd der EnBW in Ravensburg](#).

Herzlichen Dank an die zukünftigen Fachberater. Aktuell werden Gespräche mit Kameraden der Feuerwehren Wangen, Waldburg und Bodnegg geführt. Sollten noch weitere Kameradinnen und Kameraden Interesse an dieser wertvollen Arbeit haben, so können sich diese gerne direkt beim KBM unter kbm@landkreis-ravensburg.de melden.

Weitere Informationen zum Fachberatersystem des Landkreises Ravensburg - mit zwischenzeitig 17 (!) Fachberatersparten - finden Sie unter www.landkreis-ravensburg.de/bks.

Neue Fahrzeuge der Feuerwehr Wangen im Allgäu

Gleich zwei neue Fahrzeuge konnte die Feuerwehr Wangen im Allgäu in den letzten Wochen in Dienst stellen. Als Ersatz für das Altfahrzeug wurde Florian Wangen 1/19-1 als neuer MTW für die Feuerwehr der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu in Dienst gestellt.

Als zweites Fahrzeug wurde Florian Wangen 1/45 (LF 20-TS) als Ersatz für das 30 Jahre alte LF 16-TS in Dienst gestellt. Wir gratulieren der Stadt Wangen i.A. zu diesen beiden neuen Fahrzeugen und wünschen eine stets unfallfreie Rückkehr von den Einsätzen und Dienstfahrten.



Gemeinde Kißlegg verabschiedet Brandschutzbedarfsplan

Die Gemeinde Kißlegg hat in ihrer jüngsten Gemeinderatssitzung den Brandschutzbedarfsplan verabschiedet, der von der Verwaltung, gemeinsam mit Kommandant Wiltsche, Stellv. Kommandant Weiland und KBM Surbeck erstellt wurde. Gratulation an die Gemeinde Kißlegg für dieses neue Planungsinstrument.

Abnahme Leistungsabzeichen Landkreis Ravensburg 2017

Am 24. Juni 2017 wurde im Rahmen der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr Argenbühl, Abteilung Eisenharz, das Leistungsabzeichen Baden-Württemberg für den Landkreis Ravensburg abgenommen. Bei idealen Bedingungen gingen 31 Mannschaften an den Start, um in den Kategorien Bronze, Silber und Gold das Leistungsabzeichen abzulegen.

Herzlichen Dank an die Schiedsrichter des Landkreis Ravensburg unter ihrem Obmann Reinhold Evers, Feuerwehr Kißlegg. Es ist immer wieder ein herausragendes Erlebnis, in großer Runde die Abzeichen auszuhändigen zu dürfen!



Bilder: Vors. Otto



Bild: Vors. Otto



Bild: Rosi Klemm, FB-Ö

Neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20) für die Gemeinde Grünkraut

Die Gemeinde Grünkraut stellt – gemeinsam mit der Stützpunktwehr Ravensburg – als kommunale Pflichtaufgabe den Unfallschutz auf der B32 zwischen Ravensburg (Knollengraben) und Bodnegg. Immer wieder kommt es gerade im dreispurigen Teilstück zu sehr schweren Verkehrsunfällen, die ein zeitgemäßes Material einfordern. Diesen Sachverhalt unterstrich auch die jüngste Fortschreibung des kommunalen Brandschutzbedarfsplans und forderte daher die Beschaffung des Florian Grünkraut 46 für die Flächengemeinde.



Bild: KBM

Ausschreibung BMA-Konzession – aktueller Sachstand

Wie bereits im letzten **brand-aktuell** berichtet, bereiten die Landkreise Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis derzeit eine europaweite Ausschreibung von zwei BMA-Konzessionen vor. Hierdurch soll planmäßig ab 1. April 2018 den BMA-Betreibern ermöglicht werden, zwischen zwei unterschiedlichen Konzessionären zu vergleichen und selber zu entscheiden, welcher Konzessionär die Aufschaltung der BMA zur ILS, zu welchen Konditionen übernimmt.

Gerne teilen wir mit, dass die Ausschreibung nahezu fertig ist und unmittelbar nach den Sommerferien veröffentlicht wird. Das Landratsamt Ravensburg übernimmt die zentrale Koordination für die drei Landkreise. Wir berichten auch weiterhin an dieser Stelle.

Ausbau der Leitstellen-Kooperation für die Region Bodensee-Oberschwaben

Derzeitig arbeiten die Verwaltungen der Landkreise RV, SIG und BSK am Ausbau der bestehenden Kooperation der Landkreise SIG und RV in Richtung des BSK. Es entsteht hierbei ein Leitstellen-Verbund von insgesamt drei Leitstellen (Ravensburg, Friedrichshafen und Sigmaringen). Zwei dieser Leitstellen (RV und FN) sind hiernach ständig besetzt. Für Flächenlagen und / oder als Redundanz kann zudem Sigmaringen aktiviert werden. Über das Dreieck Ravensburg, Friedrichshafen, Sigmaringen entsteht ein hochredundantes System. Für die Feuerwehren des Landkreises werden sich – wie bereits in der Dienstversammlung 2017 vom KBM dargestellt – keine maßgeblichen Änderungen für den Einsatzbetrieb ergeben.

Erfahrungsaustausch der Kreisbrandmeister mit den Leitungsebenen des THW in den Landkreisen RV, SIG, BSK, BC und ADK

Unter Federführung der THW-Geschäftsstelle in Biberach, namentlich Frau Geschäftsführerin Carmen Egle, trafen sich am Samstag 15. Juli die Kreisbrandmeister der oben genannten Landkreise mit den Verantwortlichen beim THW Biberach. Fachlich und politisch sehr stark unterstützt wurde besagte Veranstaltung durch die Teilnahme unseres ehemaligen Landesbranddirektors und heutigen Abteilungsleiters im Innenministerium, Herrn Ministerialdirigent Dipl.-Ing. Hermann Schröder sowie des Landesbeauftragten des THW, Herrn Dietmar Löffler.

Kevin Kärcher, Fachberater THW im Landkreis Ravensburg und Mitglied des OV Weingarten, referierte in seinem Impulsvortrag über die positive Zusammenarbeit der BOS im Landkreis Ravensburg und stellte hierbei die sehr enge Zusammenarbeit von THW und Feuerwehr in den Fokus.

Die folgenden Diskussionen waren geprägt von dem gemeinsamen Wunsch einer noch stärkeren persönlichen und fachlichen Zusammenarbeit, gerade im Bereich der technischen Disziplinen der BOS: Feuerwehr und THW.

Herzlichen Dank für die Einladung. Es war eine überaus spannende Sitzung, die sicherlich nicht die letzte dieser Art war!



Den ausführlichen Bericht lesen Sie unter [THW OV FN](#).

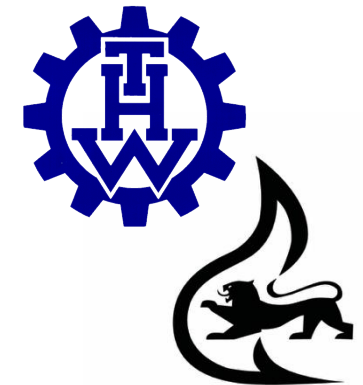


Bild: THW GS Biberach

Kooperationsverbund PSNV im Landkreis Ravensburg

Um das Jahr 1999 ist in unterschiedlichen Hilfsorganisationen im Landkreis Ravensburg das Bewusstsein gewachsen, für körperlich unverletzte, aber seelisch betroffene Opfer sowie für Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen eine adäquate Notfall-Betreuung und -begleitung aufzubauen.

Im Jahr 2001 wurde die Notwendigkeit erkannt, die parallel und in unterschiedlicher Trägerschaft (DRK, Feuerwehren und MHD) entstandenen Systeme miteinander zu vernetzen. Die Einführung des sogenannten „Runden Tisches PSNV“ (Psychosoziale Notfallversorgung) ermöglichte es, die Arbeit der einzelnen Gruppen aufeinander abzustimmen, Kontakte zu pflegen und (nach den Erfahrungen des Flugzeugabsturzes von Überlingen) an Strukturen einer gelingenden PSNV-Betreuung bei Großschadensereignissen zu arbeiten. Im Laufe der Zeit schlossen sich dem „Runden Tisch PSNV“ die Kirchen, die Polizei und weitere Hilfsorganisationen und Institutionen an.

Es folgte im Jahr 2012 die formelle Gründung des Kooperationsverbundes PSNV im Landkreis Ravensburg. Er setzt sich zusammen aus den im Bereich der PSNV tätigen BOS-Einheiten und der Kirchen.

Aktuell befindet man sich in der Fortschreibung der bestehenden Kooperationsvereinbarung. Unter diesem Fokus stand auch die PSNV-Konferenz am 13.07.2017 auf der Geschäftsstelle des Malteser Hilfsdienstes in Weingarten. Wir danken herzlichst denjenigen Kameradinnen und Kameraden, die sich in diesem wichtigen Teilbereich unseres Einsatzdienstes einbringen. Gerade durch besagte Kooperation erfahren

wir im Landkreis eine fachlich hochwertige und interdisziplinär vernetzte Zusammenarbeit.

Vertreten sind im Kooperationsverbund: die Feuerwehren, das DRK, die JUH, der MHD, das THW, die Polizei sowie die katholische und evangelische Kirche. Der Kooperationsverbund stellt zwar keine eigene taktische



Bild: MHD

Einheit dar, ist aber insbesondere für das Landratsamt als Untere Katastrophenschutzbehörde wichtiger Berater bei der Einsatzplanung. Sprecher des Kooperationsverbundes PSNV ist Brandmeister Stephan Wiltsche, Feuerwehr Wangen im Allgäu. Wiltsche ist Dekanatsreferent sowie Klinikseelsorger. Ihm zur Seite steht als Stellvertreter Florian Müller, ebenfalls Dekanatsreferent und Mitglied des DRK Ravensburg.

Orientierungsfahrt der Feuerwehren des Landkreises

Am 15. Juli 2017 trafen sich 52 (!) Mannschaften aus dem Landkreis Ravensburg (und dem Landkreis Biberach) zur alljährlichen Orientierungsfahrt. Ausrichter war in diesem Jahr die Feuerwehr Grünkraut, die gemeinsam mit der Feuerwehr Meckenbeuren, dem THW Weingarten, dem DRK Waldburg sowie örtlichen Vereinen eine vielseitige und spannende Orientierungsfahrt ausrichtete.

Technisches Verständnis, Allgemeinbildung und Fingerspitzengefühl war bei den sechs Stationen gefordert. Die Kreis-Orientierungsfahrt ist Jahr für Jahr eines der Highlights im Landkreis Ravensburg; und so konnte pünktlich um 18:30 Uhr die Siegerehrung vollzogen werden: Die Erstplatzierten:

Löschgruppenfahrzeuge

1. Bad Wurzach-Stadt
2. Wangen-Stadt
3. Ravensburg-Eschach
4. Leutkirch-Stadt
5. Baintdt

Tragkraftspritzenfahrzeuge

1. Leutkirch-Friesenhofen
2. Argenbühl-Eisenharz
3. Leutkirch-Urlau
4. Ravensburg-Eschach
5. Leutkirch-Reichenhofen



Bild: KBM

Die Feuerwehren des Landkreises danken herzlichst der Feuerwehr Grünkraut für die perfekte Organisation.



Die Orientierungsfahrt im Jahr 2018 findet am 9. Juni im Gemeindeverwaltungsverband Altshausen statt.

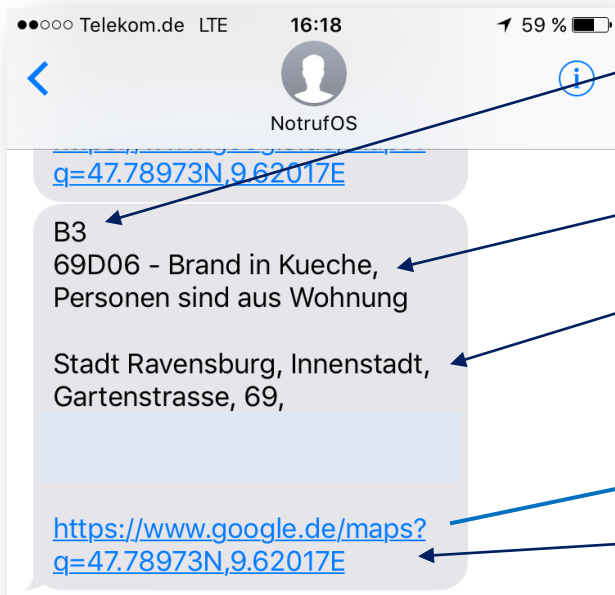


Bilder: Florian Bodenmüller, FF Weingarten

SMS-Info nun auch mit Navigations-Funktion

Wie allgemein bekannt, erhalten Kommandanten, Abteilungskommandanten (und deren Stellvertreter) sowie die Damen und Herren Oberbürgermeister und Bürgermeister(innen) parallel zur Digitalen Alarmierung eine SMS-Info. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass besagte Funktionsträger auch bei Ortsabwesenheit entsprechend informiert sind.

Gerne teilen wir mit, dass von Seiten der ILS die SMS-Inhalte modifiziert wurden. Die kommunal Verantwortlichen erhalten damit noch tieferegehende Informationen, bis hin zum Navigationstool. Besten Dank an die Kollegen unserer Leitstelle für die Programmierung des neuen Skripts!



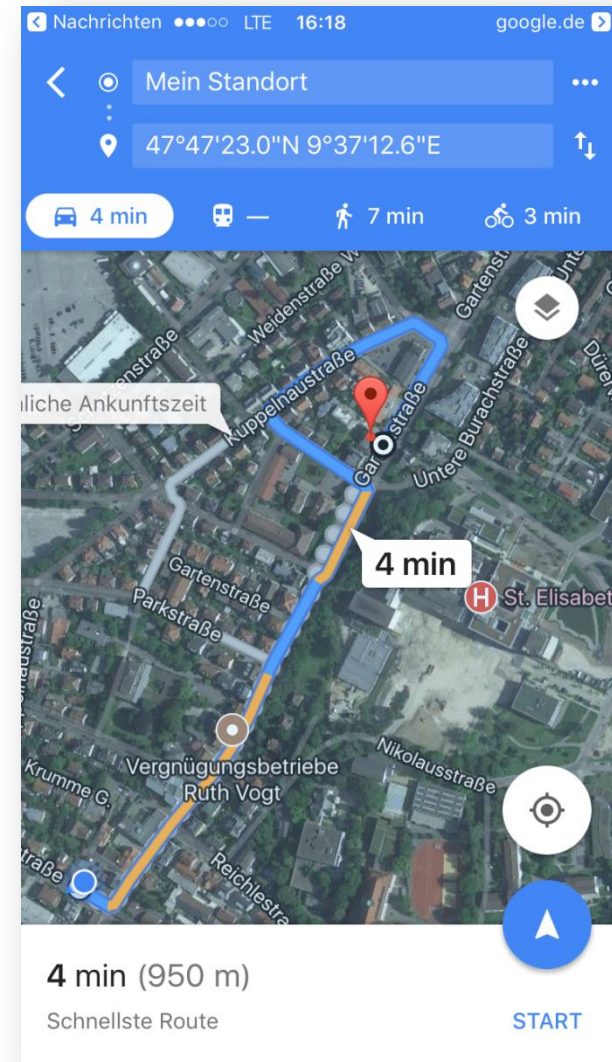
Einsatzstufe
(hier Brandeinsatz in Zugstärke)

Alarmcode aus SNAS
mit ergänzenden Informationen

Örtlichkeit

Link zur
Google-Koordinate

Klick!



Sitzung der Feuerwehrsachbearbeiter 2017 in Leutkirch

Einmal jährlich wird auf Landkreisebene eine zentrale Sitzung aller Feuerwehrsachbearbeiter organisiert. Zielstellung ist hierbei der interkommunale Austausch sowie der Informationsfluss der Landkreisverwaltung an die Kommunen. Die Veranstaltung wird bereits seit rund 20 Jahren im Landkreis angeboten und wurde auch am 27. Juli in Leutkirch sehr gut besucht.



Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Frau Bürgermeisterin Christina Schnitzler, die die Notwendigkeit des gemeinsamen Dialoges unterstrich. Matthias Braun (Gemeinde Wolfegg), Sprecher der Feuerwehrsachbearbeiter, Verbandsvorsitzender Michael Otto und Kreisbrandmeister Oliver Surbeck brachten auch bei der diesjährigen

Sitzung wieder eine breite Palette von Tagesordnungspunkten ein. Ergänzt und praktisch untermauert wurden die Punkte durch zahlreiche Kameraden des Kreisfeuerwehrausschusses, die seit einigen Jahren ebenfalls an der Sitzung teilnehmen.

Neben dem Rückblick auf das Zuschussjahr 2017 und dem Ausblick auf die neue VwV Z-Feu, stand bei der diesjährigen Besprechung ein großer Fokus auf den Bereichen Digitaler Sprechfunk und Digitale Alarmierung. Des Weiteren wurde die *Beauftragung der Feuerwehr für Einsätze nach § 2 (2) FwG* durch den Bürgermeister besprochen; ebenso die vorgesehene Novellierung der *Interkommunalen Vereinbarung zur gegenseitigen Abrechnung von Feuerwehreinsätzen*, sowie die aktuellen Publikationen des Städte- und Gemeindetages und des Landesfeuerwehrverbandes zur *Aufwandsentschädigung für die Funktionsträger innerhalb einer Gemeindefeuerwehr*.

Außerdem wurde über die aktuelle TÜV-Thematik, die derzeitige Neuausschreibung der Brandmeldeanlagen-Konzessionen sowie den Einsatz von Verwaltungssoftware im Feuerwehrwesen informiert.

Die nächste Sitzung der Feuerwehrsachbearbeiter findet im Juni 2018 in Grünkraut statt. Schwerpunkt dieser Sitzung wird die kommunale Stabsarbeit bei kommunalen Sonderlagen sein.

Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter, Kreisbrandmeister und Verbandsvorsitzender danken Matthias Braun herzlich für seine wertvolle Arbeit. Herzlichen Dank auch an die Stadt Leutkirch im Allgäu unter Federführung von Amtsleiter Elmar Haag für die Organisation der diesjährigen Veranstaltung.

Sachstand zur Einführung des Digitalen Sprechfunks

Wiederkehrend berichten wir zur anstehenden Einführung des Digitalen Sprechfunks. Gerne möchten wir mit diesem Artikel daher kurz über den aktuellen Sachstand in unserem Landkreis berichten:

- KatS-Fahrzeuge, Landkreisverwaltung sowie einzelne Feuerwehren verfügen bereits über Digitalfunkgeräte
- aktuell werden die Führungsstäbe mit den digitalen Endgeräten ausgestattet
- die ILS Oberschwaben ist eine von drei Projektleitstellen in Baden-Württemberg, sie ist seit einigen Monaten im Bundesnetz technisch eingebunden
- das Innenministerium hat die Gruppeneinteilung auf Landesebene erfolgreich abgeschlossen und ein entsprechendes Programmiermuster für die Funkgeräte erstellt
- derzeit wird die Anschaltung des Einsatzleitrechners vorbereitet. Diese softwareseitig sehr aufwändige Maßnahme wird nach Planung der ILS-Leitung im Frühjahr 2018 abgeschlossen sein
- der Ausbildungsbetrieb kann somit voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2018 beginnen. Stellv. KBM Norbert Fessler - gleichzeitig Obmann der Kreisausbilder Sprechfunk - steht diesbezüglich bereits mit der LFS in Verbindung
- nach einem erfolgreichen Ausbildungs- und Testbetrieb im Jahr 2018 - mit den vorhandenen Funkgeräten - kann derzeit von einer zügigen Umstellung der Feuerwehren im Jahr 2019 ausgegangen werden



- flächige Beschaffungen von digitalen Funkgeräten sind daher im Jahr 2019 erforderlich. Die Feuerwehrsachbearbeiter wurden in Bezug auf die Haushaltsplanungen bereits entsprechend informiert
- der analoge Landkreiskanal 466 wird noch wenige Jahre parallel betrieben und danach abgeschaltet.

Dies als aktueller Sachstand zur allgemeinen Kenntnisnahme. Wir berichten weiter über den Fortschritt.

Einstimmige Beschlusslage der Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zur Fortschreibung der Interkommunalen Vereinbarung zur gegenseitigen Abrechnung von Feuerwehreinsätzen

Bereits im Jahr 2005 schlossen die Kommunen des Landkreises Ravensburg eine gemeinsame Vereinbarung zur Optimierung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich des Feuerwesens. Kernaussage der Vereinbarung: Die Kommunen berechnen sich untereinander nur die tatsächlich entstehenden Kosten eines Feuerwehreinsatzes, sprich: Aufwandsentschädigungen der Einsatzkräfte und Verbrauchsgüter.

In der Sitzung der Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister am 25. Juli im Landratsamt, warb der KBM für die Fortschreibung der Vereinbarung zum 01.01.2018. Der Kreisfeuerwehrausschuss hatte bereits am 21. Juni zu diesem Thema beraten. Die kommunalen Spitzen stimmten einstimmig für die Evaluierung und beauftragten die Landkreisverwaltung mit der Fortschreibung.

Wärmegewöhnung 2017 in Amtzell und Baienfurt

Insgesamt 120 Feuerwehrangehörige aus dem gesamten Landkreis nahmen an der diesjährigen Ausbildungssequenz in Amtzell und Baienfurt teil. Ein herzlicher Dank ergeht an die Kreisausbilder, die die Teilnehmer im Bereich Suchtechniken, Umgang mit Hohlstrahlrohren, Vorgehen im Brandraum sowie Verhalten in Notsituationen unterrichteten. Die Feuerwehren des Landkreises fahren jährlich rd. 460 Brandeinsätze, bei denen das Thema Atemschutz regelmäßig im absoluten Fokus steht.



Bild: KBM

Sommergrillen der Kreisjugendfeuerwehr in Berg

Traditionell findet Anfang der Sommerferien das gemeinsame Grillen der Jugendwarte und Jugendleiter der Jugendfeuerwehren des Landkreises statt. Zeit für Rück- und Ausblick innerhalb des laufenden Dienstjahres; Zeit aber auch für ein gemeinsames Miteinander und den Erfahrungsaustausch.



Bild: KBM

Hauptevent in diesem Jahr war bislang sicherlich das Kreiszeltlager in Aulendorf. 450 Jugendliche nahezu aller Jugendfeuerwehren verbrachten gemeinsam ein wunderschönes Pfingstzeltlager in der Dobelmühle. Herzlichen Dank an alle Betreuerinnen und Betreuer, die unseren Jugendlichen diese unvergesslichen Tage ermöglichten. Neben dem Lagerleben standen verschiedenste Events zur Auswahl. Bekocht wurden die Jugendlichen erstmalig vom DRK Wangen. Herzlichen Dank nochmals von dieser Stelle!



Bild: KBM



Bild: KBM

Nach dem Motto „Nach dem Zeltlager ist vor dem Zeltlager“ laufen bereits die Vorplanungen für 2019. Dass die Jugendfeuerwehren auf Landkreisebene einen sehr guten Zusammenhalt haben, zeigte die Teilnahme beim diesjährigen Sommergrillen: nur eine Jugendfeuerwehr konnte diesen Termin nicht wahrnehmen; ansonsten volle Teilnahme. Respekt an Kreisjugendfeuerwehrwart Patrik Hack (FF Ravensburg) mit seinem Team und den Jugendfeuerwehren des Landkreises Ravensburg. Weitere Informationen unter www.jugendfeuerwehr-kreis-ravensburg.de.



Bild: Stellv. KBM Michael Klotz

Eröffnung Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg

Bei einem Festakt haben der stellvertretende Ministerpräsident, Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration, Thomas Strobl sowie Finanzministerin Edith Sitzmann am 25. Juli die Neubauten der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal offiziell eröffnet. Der breiten Öffentlichkeit wird die neue LFS bei einem „Tag der offenen Tür“ am 15. Oktober 2017 vorgestellt. Stellvertretend für die Feuerwehren des Landkreises nahm Stellv. KBM Michael Klotz an der Veranstaltung teil, da der KBM an diesem Tag aufgrund der Bürgermeisterversammlung (vgl. S. 16) ortsgebunden war. Danke an RV-Land 1-3 für die Terminübernahme!



Die Feuerwehren des Landkreises danken den Verantwortlichen auf Landesebene für die Umsetzung dieser wichtigen Baumaßnahme. Ein herzlicher Dank ergeht aber vor allem an die Ausbilderinnen und Ausbilder „unserer“ LFS für diese wichtige Tätigkeit auf Landesebene.



Kommunale Termine

10.09.2017 Tag der offenen Tür
Feuerwehr Aulendorf,
Abt. Tannhausen



Christian Kramer zum Hauptbrandmeister befördert

Gerne teilen wir mit, dass Kollege Christian Kramer, Stellvertretender Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz, am 27.07.2017 zum Hauptbrandmeister befördert wurde. Herr Kramer beginnt nach Abschluss seines berufs begleitenden Studiums im Frühjahr 2018 mit dem Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Hauptbrandmeister Kramer ist seit 01.09.2016 beim Landkreis als Nachfolger von Brandamtsrat Lothar Fischer beschäftigt. In den letzten Monaten befasste er sich schwerpunktmäßig mit den Aufgaben des Veterinärzuges, der Einführung des Digitalen Sprechfunks für die Landkreisverwaltung sowie mit der Ausschreibung der Gerätewagen Atemschutz an den Standorten Leutkirch i.A. und Weingarten.

Die Feuerwehren des Landkreises gratulieren Herrn Kramer herzlichst zur Beförderung!



Gemeinsame Hinweise des Innenministeriums und der Unfallkasse Baden-Württemberg über die Prüfung der Ausrüstung sowie der Geräte der Feuerwehr

Gerne teilen wir mit, dass IM und UKBW gemeinsame Hinweise zur Geräteprüfung erarbeitet haben. Wir haben besagte Hinweise per Mail vom 20.07.2017 an die Feuerwehren versandt und bitten um entsprechende Beachtung. Besten Dank an die Kolleginnen und Kollegen im IM sowie bei der UKBW für die Erstellung dieser wichtigen Arbeitsgrundlage.

Terminankündigungen auf Landkreis- und Landesebene:

- 20.09.2017 Gespräch KfV mit Präsident Dr. Frank Knödler (Bad Wurzach)
- 27.09.2017 Sitzung des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes (Ravensburg)
- 18.10.2017 Sitzung des Ausschusses des Kreisfeuerwehrverbandes (Weingarten)
- 27.-28.10. Verbandsversammlung Landesfeuerwehrverband (Friedrichshafen)
- 01.-02.12. Kommandantenseminar Landkreis Ravensburg (Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg)